

Abschlussprüfung

für die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologien in den
Ausbildungsberufen Geomatiker/in und Vermessungstechniker/in

PB4 / PB5 Wirtschafts- und Sozialkunde

Termin Winter 2025/2026

Lösungsfrist: 60 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner

Hinweise: Diese Arbeit umfasst 8 Seiten.

Bitte auf Vollständigkeit prüfen.

**Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten gefordert,
so gelten die Antworten in der Reihenfolge der Nennung. Überzählige
Antworten werden nicht gewertet!**

Tragen Sie bitte auf allen Blättern (Aufgabenbogen und ggf.
Ergänzungsblätter) Ihren **Namen** und Ihre **PA-Nr.** ein!

Der Wert in der Spalte „Pkte.“ gibt die maximal erreichbaren Punkte an!

Lösungen möglichst auf diesem Aufgabenbogen eintragen!

Die **Lesbarkeit** Ihrer **Ergebnisse** sowie ein sauberes Schriftbild **fließen** mit
in die **Bewertung** ein.

Aufgabe 1 Zuständige Stelle	Pkte. 3
Welche Aufgaben hat die zuständige Stelle für die Berufe in der Geoinformationstechnologie? Nennen Sie 3 Aufgaben.	
Aufgabe 2 Duale Ausbildung	5
a) Nennen Sie die beiden Bestandteile, die die Grundlage für die duale Ausbildung bilden. b) Nennen Sie 3 Vorteile dieses Systems.	
Aufgabe 3 Ausbildungsordnung	3
Ausbildungsordnungen wie die GeolTAusbV legen bundeseinheitliche Standards für die betriebliche Ausbildung fest. Nennen 3 Inhalte einer Ausbildungsordnung, die mindestens enthalten sein müssen.	
Aufgabe 4 Begriffe	2
Übersetzen Sie die englischen Begriffe ins Deutsche. Latitude: Longitude: Altitude: Distance:	

		Pkte.
Aufgabe 5 Arbeitsverhältnisse		3
Wodurch werden Arbeitsverhältnisse in der Regel beendet? Nennen Sie 3 Beispiele.		
Aufgabe 6 Leistungsbereitschaft		4
Nennen Sie 4 Beispiele, wie die Leistungsbereitschaft in einem Betrieb erhöht werden kann.		
Aufgabe 7 Personalvertretung		4
Nennen Sie 4 Aufgaben eines Betriebs- bzw. Personalrates.		
Aufgabe 8 Aussperrung		3
Im Rahmen von Arbeitskampfmaßnahmen kann es auch zu Aussperrungen kommen. Erläutern Sie kurz, was Sie darunter verstehen und welcher Tarifpartner dieses Mittel anwenden kann.		

Aufgabe 9 Ausbildung		8
Ergänzen Sie in der Tabelle die Verpflichtungen, die Auszubildende und Arbeitgeber mit der Unterzeichnung des Ausbildungsvertrags eingehen.		
Pflichten der Arbeitgeber	Pflichten der Auszubildenden	
Aufgabe 10 Fortbildung		4
Nennen Sie 2 Gründe, warum es sinnvoll ist, sich regelmäßig fortzubilden. Geben Sie 2 Institutionen an, bei denen Sie sich fortbilden können.		
Aufgabe 11 Konjunkturphasen		5
Nennen Sie die 4 Phasen eines Konjunkturverlaufs. In welcher Konjunkturphase herrscht besonders große Arbeitslosigkeit?		

Aufgabe 14 Kaufvertrag	6														
Im Alltag haben Sie sehr häufig mit Kaufverträgen zu tun, ohne es wirklich zu merken. a) Geben Sie an, ob es sich bei den folgenden Beispielen um einen Kaufvertrag handelt oder nicht. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Beispiel</th> <th style="width: 50%;">Kaufvertrag? Ja/Nein?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie versprechen ihrem Bekannten eine Pizza, wenn er Ihnen beim Umzug hilft.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie gehen zum Bäcker und holen Brötchen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie bestellen im Internet ein Smartphone.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie verabreden mit Ihrem Bekannten, dass Sie gegen eine kleine Summe für die nächsten zwei Wochen seinen Jetski nutzen dürfen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie verabreden mit Ihrem Bekannten, dass Sie gegen eine kleine Summe seinen Jetski erhalten.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie erwerben ein Haus.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> b) Erläutern Sie wann ein einfacher Kaufvertrag zustande kommt.		Beispiel	Kaufvertrag? Ja/Nein?	Sie versprechen ihrem Bekannten eine Pizza, wenn er Ihnen beim Umzug hilft.		Sie gehen zum Bäcker und holen Brötchen.		Sie bestellen im Internet ein Smartphone.		Sie verabreden mit Ihrem Bekannten, dass Sie gegen eine kleine Summe für die nächsten zwei Wochen seinen Jetski nutzen dürfen.		Sie verabreden mit Ihrem Bekannten, dass Sie gegen eine kleine Summe seinen Jetski erhalten.		Sie erwerben ein Haus.	
Beispiel	Kaufvertrag? Ja/Nein?														
Sie versprechen ihrem Bekannten eine Pizza, wenn er Ihnen beim Umzug hilft.															
Sie gehen zum Bäcker und holen Brötchen.															
Sie bestellen im Internet ein Smartphone.															
Sie verabreden mit Ihrem Bekannten, dass Sie gegen eine kleine Summe für die nächsten zwei Wochen seinen Jetski nutzen dürfen.															
Sie verabreden mit Ihrem Bekannten, dass Sie gegen eine kleine Summe seinen Jetski erhalten.															
Sie erwerben ein Haus.															
Aufgabe 15 Flexibles Arbeiten	6														
Heutzutage wird häufiger nicht mehr im klassischen Büro des Betriebes gearbeitet. Erläutern Sie hierzu die Begriffe: Homeoffice, mobiles Arbeiten und Desk-Sharing.															

Aufgabe 16 Krankenversicherung					5									
Ein Arbeitnehmer wird während seiner Berufstätigkeit automatisch durch die Sozialversicherungen geschützt. Auch die Krankenversicherung spielt hier eine wichtige Rolle. Vervollständigen Sie die nachstehende Tabelle. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Zweck</th> <th>Träger</th> <th>Beitragszahler</th> <th>Leistungen (nennen Sie 2 Leistungen)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Krankenversicherung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art	Zweck	Träger	Beitragszahler	Leistungen (nennen Sie 2 Leistungen)	Krankenversicherung			
Art	Zweck	Träger	Beitragszahler	Leistungen (nennen Sie 2 Leistungen)										
Krankenversicherung														
Aufgabe 17 Lohnfortzahlung					2									
Wie lange hat ein Arbeitnehmer im Krankheitsfalle im allgemeinen Anspruch darauf, dass seine Bezüge weitergezahlt werden?														
Aufgabe 18 Bruttolohn					2									
Erläutern Sie den Begriff Bruttolohn.														
Aufgabe 19 Umschulung					4									
Nennen Sie 3 Gründe für eine berufliche Umschulung und geben Sie das Gesetz an, in dem die Umschulung geregelt wird.														

		Pkte.
Aufgabe 20 EU		5
Nennen Sie 10 Mitgliedsstaaten der EU.		
Aufgabe 21 Zahlungsverkehr		3
Anstatt der Barzahlung wird dem Kunden heutzutage vermehrt die Möglichkeit gegeben, bargeldlos zu zahlen. Nennen Sie 3 Möglichkeiten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.		
Aufgabe 22 Subventionen		5
Erläutern Sie kurz den Begriff Subvention und nennen Sie 3 Beispiele für Subventionen in Deutschland.		
Summe =		100